

Arader Kundschafts - Blatt.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 15. Februar.)

terey - Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend statt finden; die schon ausgegebenen Blätter werden nachträglich mitgetheilt. Der halbjährige Preis in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Alt-Ad 25 kr. für Neu-Ad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couvert mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat halbjährig 50 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Innlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M. für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berichtigen.

Zur Abwendung aller Beirungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze, zur Einschaltung gerade in der Redactions-Canzley, Herrngasse Nro. 315 im Hofe rechts, gefälligst abgehend zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmid, mit Sicherheit bewirkt werden.

Kundmachung.

Der, in dem Markte Simánd, 1861. Arader Comitats, unter Sequester sich befindliche, und denen wailand Johann von Czornovitschen Erben angehörige Guts-Antheil, — welcher in mehreren Abtheilungen insgesamt aus 419 Joch Acker- und 152 Joch Ueberlands-Wiesgründen; durch 50 Unterthanen benützten 16 Urbarial-Sessionen, 13 Klein- und 7 Contractual-Häuslern besteht, sammt hiezü gehörigen zwei Curial-Pläzen und darauf befindlichen Wohnhause, Frucht-Ertrich, und anderen mehreren Nebengebäuden, wie auch einem, mit allen nöthigen Requisite versehenen, Brantweinhause; — wird durch den Sequester-Curator mittelst einer im Markte Simánd am 25. Februar l. J. in denen Vormittagsstunden abzuhaltenden öffentlichen Lizitation, dem Meistbiethenden, vom 1. März 1840 angefangen, auf 3 nacheinander folgende Jahre in Pacht gegeben. Pachtlustige belieben am bestimmten Tag und Orte, mit einem Reugelde von 400 Gulden C. M. versehen, zu erscheinen.

Zugleich werden bei dieser Gelegenheit mehrere Wirtschafts-Requisiten, 1 Tristen Frucht- und 1 Tristen Hafer-Stroh, 4 Schober Heu, wie auch 4 Stück Horn-Vieh der Lizitation ausgesetzt.

Weingarten - Verkauf.

Von Seite der Waisen - Inspection des 1861. Arader Comitats wird kundgemacht, daß der, zur Masse des Freiherrn Simonyi von Vitevar gehörige, und in Magyarad auf dem großen Herren-Berg liegende, aus beiläufig 90 Hauern bestehende Weingarten, mittelst am 20. Februar zum ersten, 20. März zum zweiten, und 10. April l. J. zum drittenmal an Ort und Stelle abzuhaltenden Lizitation, veräußert werden wird. Kauflustige werden geziemend ersucht, mit einem Reugelde von 100 Gulden C. M. an bestimmten Orte und Tagen zu erscheinen.

Licitations - Kundmachung.

Das in der Herren-Gasse unter Nro. 394 bestehende Haus des Herrn Johann von Tzetz wird, in Folge gerichtlicher Besignahme, mittelst einer am 6. März zum ersten und 6. April l. J. zum zweitenmal an Ort und Stelle vorzunehmenden Lizitation, an den Meistbiethenden veräußert.

Meierhof - Verkauf.

Ein im Krader Terrain, sogenannten Pótorá Gegend liegender und in zwei Gassen sich ausdehnender, aus zwei Hausplätzen insgesamt 3611 Quadrat-Klaftern, und aus Wein- Obst- und Küchengarten bestehender Meierhof ist, sammt den darauf aus soliden Materialien mit 5 Zimmern, Küche, Boden und Keller erbauten Hause, aus freier Hand zu verkaufen. Näherer Bedingnisse halber ist sich an das Comptoir dieses Blattes, oder an den in der Hühnergasse im eigenen Hause wohnenden Eigenthümer Herrn von Mikó zu wenden.

Rundmachung.

Von Seite der Hochgräflichen Stephan Karolyischen Herrschaft Főch wird kund gemacht, daß auf der zu benannter Herrschaft gehörenden Kaposztás-Megyér Pusztá angelegten, und künftig Neu-Megyér genannten (eine halbe Meile von Pesth entfernt), an der Landstrasse gegen Waizen nächst dem Donauser befindlichen Colonie, aus 300 Quadratklaster bestehende Hausstellen, mit den königl. Schankbefugnissen, so wie mit freier Errichtung jeder Fabrik, Handwerks- u. Handelsgewerbe, mit Ausschluß der Gebrauche der Privilegien und Errichtung der Bützte, gegen jährliche Pachtzahlung von 25 Gulden Convent. Münze ausgetheilt werden. Der Gebrauch dieser Hausstellen, wie auch der in den Vertrags- Statuten beschriebenen Rechte, eignet sich für Jedermann, ohne Religions- und Nationsunterschied.

Anzeige.

Ein sehr einträgliches, auf der von Verebely nach Komorn führenden Landstrasse, in dem sogenannten Zeitvaer Thale liegendes adeliche Curialgut, bestehend aus 250 Joch neben einander befindlichen Anbaufeldern; dann 150 Joch zwei Mal mäthbaren Wiesen; einem Allodial-Weingarten von 10 Joch, und einen andern der Zehentabgabe unterliegenden Weingarten von 20 Joch, sammt 14 Curial-Kleinhäuslern, und zu dem ganzen Gute nöthigen Meiereigebäuden, — wird gegen billige Bedingnisse zu verkaufen angeboten. — Das Nähere erfragt man zu Pesth, in der blechernen Hutgasse Nr. 217 (im v. Kövesdy'schen Hause). im 2. Stocke links, im 6. Et.

Gutsantheil - Verkauf.

In dem, fünf Stunden von Pesth entfernten und im Pesther Comitatz liegenden, Orte Káva sich befind-

licher Gutsantheil des Herrn Joseph von Mesterházy wird zur Befriedigung der Gläubiger, auf eigenes Verlangen, am 30. März l. J. im Wege der Licitation dem Meistbietenden verkauft; unterdessen kann hinsichtlich der Qualität und Quantität des Guts-Antheils, wie auch Verkaufs-Bedingnisse halber, das Nähere zu Pesth beim Titl. Herrn Stuhlrichter Alexander von Jankovich, auf dem Rosenplatz Nr. 395 entweder persönlich, oder mittelst francirten Briefen eingeholt werden.

Licitations - Ankündigung.

In Somberek, im 1661. Baranyaer Comitatz, wird der am Wege der gerichtlichen Execution in Beschlag genommene Anton von Sauska'sche Gutsantheil den 11. April l. J. an Ort und Stelle dem Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, im Wege einer öffentlichen Licitation, verkauft werden, wozu Kauflustige damit zu erscheinen höflichst eingeladen werden.

Siebenbürgen.

Mit Anfang dieses Jahres gründete sich in Hermannstadt eine Actien-Gesellschaft zur Errichtung einer Rüben-Zucker-Fabrik, mit 100 000 Gulden pr. Actie. Der Bauplatz ist bereits angekauft, und die Statuten des Klausenburger gleichen Instituts sind mit einigen Abänderungen angenommen. In diesem Institut kann Jedermann beitreten.

Weingarten - Verkauf - Anzeige.

Im Vilagoscher Promontorio auf dem sogenannten Berg Kössa zwischen denen Weingärten des Joseph Szver und Georg Dima liegender, 9 Schlein insgesamt bel 250 Reihen fassender und 7-ten Zehent-Abgabe schuldiger Weingarten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu Vilagos mit dem Eigenthümer Johann Moldoranyi, sogenannten alten Keller, zu verabreden.

Apothek - Verkauf.

Die in der königl. freien Hauptstadt Ofen, zu Neustift befindliche, gut eingerichtete und gangbare Apotheke ist, wegen eingetretener Todesfälle des Eigenthümers Herrn Anton Conta, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Joseph Steinbach in Pesth.

Zu verkaufen ist

mit vortheilhaften Bedingnissen, eine auf dem lebhaftesten Plage in Pesth befindliche Specerei-Mate-

rial- und Farbwaarenhandlung. — Auskunft gibt Herr Jakob Medeg und Comp., in der Wäznergasse in Pesth.

Bistriger Zwetschen = Bäume.

Zum Verfezen tauglich, 4jährig und von schönem Wuchs, sind 200 Stück in der Vorstadt Gaja zu verkaufen. Nähere Auskunft im Comptoir dieses Blattes zu erhalten.



In der k. k. priv. Großhandlung von M. Hirschl et Sohn, sind so eben in großer Auswahl, echte Rumburger Wehen, Creas- und alle übrigen Gattungen Leinwänden, so wie auch alle Sorten Tischzeuge, Bedecke, Servietten, Handtuchzeuge, und alle Gattungen gefärbte und weiße Gradl angekommen, und zu sehr billigen Preisen zu haben.

Anerbietzen.

Ein Handelsmann in den besten Jahren, welcher der Landessprachen kundig ist, wünscht zur Führung eines Fabrik- = Geschäftes, oder zu einer Niederlage, als Verkäufer eine Unterkunft. Nöthigenfalls ist selber im Stande, hinsichtlich seiner Rechtschaffenheit, einen guten Cauten stellen zu können. — Auskunft gibt das k. k. priv. Pesther Kundtschaftsamt.

Ein Individuum

welches litterarisch gebildet ist, deutsch und ungarisch geläufig spricht, und sich auf längere Zeit zu reifen entschließt, auch eine Caution von 2—300 fl. C. W. zu leisten vermag, wird gegen äußerst vorthellhafte Bedingungen aufgenommen. — Das Nähere hierüber ist zu Ofen in der Raizenstadt (Hauptgasse Nr. 568 im 1. Stock), täglich von 4 bis 5 Uhr Nachmittags zu erfragen.

Dienst = Antrag eines Koches.

Ein gelernter Koch in besten Jahren, ledigen Standes, der sich über geleistete treue und vorzügliche Dienste mit Original = Zeugnisse auszuweisen vermag, wünscht eine anständige Unterkunft zu erhalten. Näheres im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Das Kaffeehaus „zur goldenen Krone“

auf dem Kronenplatz zu Acad, mit 2 Billard und nöthigen Einrichtung versehen, sammt 5 Wohnzimmern, Küche, Speisekammer, kleinen Keller, Holzlage und Boden, ist vom 1. Mai 1840 in Pacht zu geben.

MAYER

(vormals im Jägerhorn)

empfiehlt allen P. T. Reisenden ganz ergebenst seinen großartigen Gasthof

zum König von Ungarn in Pesth,

mit 96 ganz neu, elegant und bequem meublierten Wohnzimmern, Speise- und Fechtsaal, Kaffeehaus mit 50 Sitzungen, dann vortreffliche Stallungen mit Remisen.

„Die hochverehrlichen Gäste werden in Begehung auf Ordnung, Reinlichkeit und Billigkeit, und insbesondere mit Küche, Keller und Kaffeewirtschaft in jeder Art zufrieden gestellt.“

Licitationen von Seite des städtischen Grundbuchamtes.

Das Haus des Bäckemeisters Anton Jackini wird am 29. Februar l. J. licitando veräußert.

Das, der Wittve des Thomas Müller angehöri- ge, in der Spitalgasse unter Nr. 844 befindlich und 460 □ Klafter messende Haus wird den 15. Februar und 15. März d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle licitando veräußert.

Das, der Frau Cecilia Zahorken angehöri- ge, in der Rehgasse sub No. 227 befindliche und 72 □ Klafter messende Haus wird am 22. Februar, 21. März und 8. April d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle licitando veräußert.

Das der Katharina Lanfer angehöri- ge, in der Kreuzgasse sub Nr. 499 befindliche Haus wird den 6. März, 6. April und 6. Mai d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle licitando verkauft werden.

Das zur Masse des wailand Johann Straes- litten gehöri- ge und unter Demolations Nr. 58 befindliche Haus wird den 8. März und 5. April d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle abzu- haltenden Licitacion verkauft werden.

Kohr - Läden

aller Gattungen sind Partienweise oder auch einzeln, in der Schulgasse im vormals Mik, demum Gavora'schen Hause Nr. 429 billigst zu bekommen.

Gezogene Nummern.

Zu Lemeswar den 14. Februar 1840;

59, 19, 41, 22, 33.

Die nächsten Ziehungen sind den 28. Febr. und 11. März

Wasserstand der Marosch.

Am 14. Februar Früh 8 Uhr: 2' 2" 0'''.

Febr.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
2	Elestina Weil, Drechsler W. T.	kath.	52W.	Stropheln	Herrengasse.
4	Matthias Franz, Maurer	—	68 J.	Bruchbeschädigung	Hauptgasse.
	Maria Boldog, Tischlers T.	—	62W.	Fraisen	Kapitengasse.
	Aloisia Siefert, Schneider W. T.	—	10W.	betto	Kirchengasse.
	Elisabeth Kodak, Lehrers T.	g. n. u.	4 J.	Kiesel	Bischofsgasse.
5	Paul Bonyai, Eschism. S.	kath.	18W.	Strauchenfieber	Sonnengasse
7	Theodor Roman, Soldatens S.	g. u.	12W.	Abzehrung	Alte Festung.
	Ignaz Truscha, städtischer Trabant.	g. n. u.	45 J.	Lungensucht	Trompetengasse
8	Anna Ebele, Bräuers T.	kath.	15W.	Lungenentzündung	Bräuhaus.
	Thomas Reichl, Binder.	—	46 J.	Lungensucht	Kirchengasse
	Joseph Schilkowan, Kutshers S.	gr. n. u.	12W.	Fraisen	Vorstadt Pernyawa.
	Maria Barbusch, Eschism. S.	—	89 J.	Abzehrung	Müllergasse.

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Urad den 14ten Febr. 1840.

Namentlich	Ein Preßburger - Meß in W. M.					
	bester		mittlerer		geringer	
	S a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Belzen	4	30	4	15	4	—
Halbfrucht	3	52½	3	51	3	45
Korn	3	30	3	25	3	20
Gerste	2	22½	2	15	2	7½
Hafer	2	22½	2	20	2	15
Rukuruh	3	15	3	7½	3	—
1 Sackner Heu, gebundenes	3 fl. — kr.		1 Bund Stroh 6 12 Pfund 14 kr.			